



Gesellschaft zur Förderung der Biervielfalt
www.biervielfalt.ch

Protokoll der ausserordentlichen Generalversammlung (a.o. GV) vom 18. Juni 2022, 11:00 Uhr Venus Bistro, Saal, 8050 Zürich

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Protokoll der ordentlichen GV vom 27. März 2022
3. Finanzbericht
4. Mitgliederstand
5. Diskussion und Beschluss über den Drei-Punkte-Plan des Vorstands zur Zukunft der GFB
6. Verschiedenes

1. Begrüssung

Präsidentin Carole Gröflin begrüsst rund 35 Mitglieder und einen Gast. Der Vorstand hat die ausserordentliche Generalversammlung anberaunt, weil das von der ordentlichen GV im März 2022 so gewünscht wurde und man bald befinden wolle, wie die Zukunft der GFB aussieht. Die Präsidentin dankt den Anwesenden für das Erscheinen bei diesem sommerlichen Wetter und freut sich auf eine spannende Versammlung.

Auf den Tischen liegen auf:

- Protokoll der ordentlichen GV vom 27. März 2022
- Statuten
- Anmelde-Liste für Ausflug nach Villmergen am 3. September 2022
- Mitarbeiter- bzw. Helferliste

Entschuldigt sind für heute: Carmen Aeberli, Thomas Dähler, André Derron, Vorstandsmitglied Stef Hösli, Eugen Hubschmid, Rolf Kyburz, Kurt Lang, Vorstandsmitglied Fritz Ledermann, Hans Meier, Kurt Schellenberg, Tom Schläpfer, Verena Stappung, Max Wiesendanger, André Wohler.

Die Einladung mit Traktandenliste ist 20 Tage vor heute bei den Mitgliedern eingetroffen und ist damit fristgerecht erfolgt.

Es werden keine Änderungswünsche zur Traktandenliste vorgebracht, weshalb die Präsidentin wie vorgesehen fortfährt.

Als Stimmzählerin schlägt die Präsidentin Monika Saxer vor; ein anderer Vorschlag wird nicht gemacht, weshalb Monika Saxer als Stimmzählerin gewählt ist. (*Applaus*)

Die ordentliche Generalversammlung findet am Sonntag, 19. März 2023 statt; same procedure as every year (statt 5. März 2023).

Generalsekretär Hartmuth Attenhofer bittet die Versammlung, sich noch zum Junibummel anzumelden.

2. Protokoll der Generalversammlung vom 27. März 2022

Präsidentin Carole Gröflin: Das Protokoll unserer Generalversammlung vom 27. März 2022 liegt hier in kleiner Auflage auf den Tischen zur Ansicht auf. Es ist auch auf unserer Website einsehbar. Im unserem Fachblatt BIER, das vor drei Wochen verschickt worden war, wurde auf das Protokoll und wo es zu finden ist, hingewiesen. Auch in der Einladung für die heutige ausserordentliche GV ist darauf hingewiesen worden, wo das Protokoll eingesehen werden kann.

Ich glaube, wir alle sind damit genug dokumentiert und über das Protokoll befinden können. Oder stellt jemand den Antrag, das Protokoll erst im Traktandum 6, Verschiedenes zur Genehmigung zu bringen?

Das ist nicht der Fall; wir stimmen ab.

Das Protokoll wird mit allen gegen 0 Stimmen bei 0 Enthaltungen genehmigt und dem Verfasser, Generalsekretär Hartmuth Attenhofer verdankt.

3. Finanzbericht

Präsidentin Carole Gröflin: Kassier Guido De Martin gibt uns einen kurzen Überblick über unsere Finanzen. Wir brauchen diese Übersicht, damit wir im heutigen Haupttraktandum Klarheit für die Zukunft haben.

Heute an unserer ausserordentlichen GV nehmen wir nur Kenntnis über den momentanen Stand der Finanzen und den ungefähren Aussichten. Die Kassenabnahme erfolgt erst an der ordentlichen GV vom 19. März 2023.

Kassier Guido De Martin legt die Lage der GFB-Kasse dar. Unsere Eigenmittel werden jährlich um rund 3000 Franken abgebaut. In zwei, drei Jahren ist kein Geld mehr da. Wir können das abwenden, wenn wir die Beiträge anheben und die Subventionen der Anlässe senken. Zudem müssen wir aber neuen Einnahmen generieren. (Mehr im Traktandum 5).

4. Mitgliederstand

Präsidentin Carole: Mitgliederaktuar Bruno Bürgisser sagt uns etwas über die aktuellen Mitgliederzahlen und darüber, wie die Jahresbeiträge hereinkommen.

Mitgliederaktuar Bruno Bürgisser: Der aktuelle Mitgliederstand liegt jetzt bei 414. Nach Versand der Mitgliederbeitragsrechnung mahne ich jeweils etwa 60 Leute. So kommen immer wieder Beiträge herein. Wir mahnen zweimal. Eine dritte Mahnung gibt es nicht, dann wird gestrichen. Jährlich streichen wir um 10 Leute. Es kommen aber Jahr für Jahr neue Mitglieder dazu.

5. Diskussion und Beschluss über den Drei-Punkte-Plan des Vorstands zur Zukunft der GFB

Präsidentin Carole: Die ordentliche Generalversammlung (GV) vom 27. März 2022 hat beschlossen, die GFB neu auszurichten. Dazu wurde ein Runder Tisch gebildet, an dem neue Ideen eingebracht werden konnten. Der Runde Tisch, an dem neben dem Vorstand 13 interessierte Mitglieder teilnahmen, hat am 14. Mai 2022 getagt und Ideen eingebracht; sie sind der Einladung für die heutige GV beigelegt. Einen Teil der Ideen hat der Vorstand sofort übernommen und daraus einen Drei-Punkte-Plan entwickelt, über den wir heute zu befinden und zu beschliessen haben. Die noch nicht aufgenommenen Punkte werden aber im Vorstand weiter diskutiert und in seiner Arbeit berücksichtigt. Es sind die auf Seite 4 der heutigen Einladung gelisteten Inputs.

In der Einladung zur heutigen ausserordentlichen Generalversammlung sind diese drei Punkte begründet dargelegt worden. Wir werden sie Punkt für Punkt diskutieren und beschliessen.

Zum ersten Punkt, den Namen der GFB zu ändern, beziehungsweise zu den Zweckartikel der Statuten zu ändern, macht Generalsekretär Hartmuth Attenhofer noch ergänzende Bemerkungen.

Generalsekretär Hartmuth Attenhofer: Der Runde Tisch und auch der Vorstand haben den Zweck der GFB und damit auch deren Name ausgiebig diskutiert. In den vergangenen wenigen Tagen habe ich vorab zum Namen der GFB Gespräche mit einigen Mitgliedern geführt. Bei alledem wird klar, dass die Biervielfalt in unserem Land eigentlich erreicht ist. Doch was noch fehlt, ist der richtige Umgang mit Bier. Bier ist seit bald 10'000 Jahren bekannt; viel früher als Wein! Bier hat die Menschheit vorwärts gebracht, es ist ein wichtiges Kulturgut. Natürlich kannten unsere Vorfahren in der Neusteinzeit (Neolithikum) noch nicht die Biervielfalt von heute, aber sie erkannten im Bier ein Kult-Gut, worauf spezielle Gefässe mit Verzierungen hinweisen, die archäologische Grabungen zutage gefördert haben. Bierkultur ist also älter als Biervielfalt. Die Diskussion in Vorstand und Mitgliedschaft

ergab recht schnell, dass unter dem Begriff Biervielfalt ein kleineres Spektrum abgedeckt wird, als unter dem Begriff Bierkultur. Kultur ohne Vielfältigkeit ist nur schwer vorstellbar.

Der Vorstand schlägt drum vor, dass unser Name abgeändert wird in «Gesellschaft zur Förderung der Bierkultur». Darin ist auch die Vielfalt enthalten und hat den Vorteil, dass die Abkürzung GFB beibehalten werden kann. Denkbar könnte auch als Kompromiss der Gesellschaftsname verlängert werden in «Gesellschaft zur Förderung der Biervielfalt und der Bierkultur».

Bierkultur heisst auch, dass der richtige Umgang mit Bier auch in der Gastronomie und im Detailhandel besser promotet werden muss. Das kann die GFB mit «Bierkultur» noch besser erwirken, als (nur) mit «Biervielfalt». Die GFB wird sich deshalb einen moderat geänderten Zweckartikel zulegen, mit dem die Kultur des Biergeniessens gefördert werden kann.

Diskussion: Mehrere Votanten meinen, die «Vielfalt» sei in der «Kultur» enthalten, weshalb man dem Antrag des Vorstands zustimmen könne. Ein Doppelname, Vielfalt und Kultur sei zu schwerfällig.

Präsidentin Carole Gröflin lässt abstimmen, nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgten.

Die a.o. GV stimmt dem Vorstand zu, den Namen der GFB neu in Gesellschaft zur Förderung der Bierkultur umzubenennen und den Zweckartikel im Hinblick auf die breiter gefassten Aufgaben anzupassen. 33 Mitglieder stimmen zu, 0 lehnen ab, 3 enthalten sich.

Präsidentin Carole Gröflin: Damit kommen wir zum **zweiten Punkt, den Finanzen, also den Mitgliederbeiträgen**. Auch hierzu ist in den Unterlagen für die heutige GV vieles gesagt. Der Vorstand will die GFB auf ein stabileres finanzielles Fundament abstützen können. Dabei sollen aber nicht nur die Mitgliederbeiträge erhöht werden, sondern es soll auch nach anderen Geldquellen gesucht werden. Ergänzende und erläuternde Worte hören wir nun von unserem Kassier, Guido De Martin.

Kassier Guido De Martin: Wie schon im Kassenbericht dargelegt, muss sich die GFB finanziell besser aufstellen. Wenn wir neue Aufgaben erfüllen wollen, reicht das Geld nicht. Noch härter wird es, wenn wir unser Fachorgan BIER behalten wollen, das uns jetzt mit der ganzen Gratisarbeit unseres Generalsekretärs 8000 Franken kostet im Jahr (Druck, Versand, Porto). Allein hierfür müssten wir mit weiteren 8000 Franken für den Einkauf von Textbeiträgen kalkulieren. Bei 400 Mitgliedern heisst das, dass wir den Mitgliederbeitrag um 20 Franken erhöhen müssten.

Andere grosse Posten sind die vielen Anlässe. Zum Beispiel der Junibummel mit 3000 Franken, die Generalversammlung mit über 2000 Franken, das Sommerbierfest um die 4000 Franken, andere Anlässe 2000 Franken, die Mitgliederbeiträge um 1000 Franken. Wo es da jetzt noch Luft hat für neue Aufgaben, ist schwierig.

Neben Sparen müssen wir uns aber auch nach neuem Geld umsehen. Beispielsweise könnten wir das BIER mit mehr Inseraten kostengünstiger machen. Geplant ist ein grosser öffentlicher Anlass im Sommer 2023. Weitere Ideen sind hochwillkommen.

Diskussion: 10 Franken höherer Beitrag ist problemlos machbar. 20 Franken mehr scheint angezeigt, wird aber nicht beliebt sein. Noch höher, geht nicht, weil zu viele Mitglieder abspringen. Die Subventionen für die Anlässe sollten aber gesenkt werden; wer eine Sonder-Leistung bezieht, soll das bezahlen.

Präsidentin Carole Gröflin lässt abstimmen, nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgten.

Die a.o. GV erteilt dem Vorstand das Plazet, die Mitgliederbeiträge moderat anzupassen und die Subventionen für Anlässe moderat zu senken. Dafür gestimmt haben 35 Mitglieder; dagegen 0; Enthaltung: 0.

Präsidentin Carole Gröflin: Wir gelangen nun zum **dritten Punkt, der personellen Verstärkung** des Vorstands mit verschiedenen Mitteln. Wir denken hier vorab an Arbeitsgruppen, die ein bestimmtes Gebiet betreuen und denen nicht nur Vorstandsmitglieder angehören. Zudem würden wir gerne die Dienste einzelner Fachleute aus der Mitgliedschaft beanspruchen. Dabei ist natürlich, wie in Vereinen üblich, an Gratisarbeit gedacht, aber mit einer korrekten Spesenvergütung. Dazu erläutert Sarah Kohler das Nähere.

Beisitzerin Sarah Kohler: Unser Kassier hat drastisch dargelegt, dass wir unsere Finanzen neu und besser aufstellen müssen. Er hat auch einzelne Ideen skizziert, wie wir das erreichen wollen. Bei über 400 Mitgliedern haben wir garantiert Potenzial; es gibt garantiert Leute unter uns mit tollen Ideen und viel gutem Willen, in irgendeiner Form mitzuarbeiten. Auf dem Tisch am Rand hier im Saal sind Formulare aufgelegt, in die man sich in einer der sieben Rubriken eintragen kann. Wir wollen mit unseren Aktivitäten neue Mitglieder gewinnen, dazu wollen wir Fachleute aus unseren eigenen Reihen rekrutieren.

Jemand hat sich bereits eingetragen: Es ist Hartmuth Attenhofer, der im BIER gelegentlich Artikel schreiben wird (*Applaus*).

Mitmachen wird auch die Buchautorin Monika Saxer, die eine Wander-Seite im BIER besteuert (*Applaus*).

Diskussion: Man sollte auch an andern Bier-Anlässen als GFB präsent sein, denn dort hat es oft viele junge Leute, denen man sich mit unseren Ideen präsentieren kann.

Präsidentin Carole Gröflin lässt abstimmen, nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgten.

Auf den Antrag des Vorstands, den GFB-Vorstand mit Fachleuten aus der Mitgliedschaft zu verstärken, entfallen 33 Stimmen, 1 Stimme dagegen bei 0 Enthaltungen.

6. Verschiedenes

Präsidentin Carole Gröflin: Damit sind wir ans Ende der ausserordentlichen Generalversammlung gelangt. Der Vorstand wird nun das, was heute beschlossen wurde und was von Euch Mitgliedern uns mitgegeben wurde, umzusetzen beginnen, und zuhanden der nächsten ordentlichen Generalversammlung eine Revision der Statuten vorlegen, die uns befähigt, die GFB mit und dank Eurer Hilfe zu neuen Ufern zu führen.

Diese Generalversammlung wird am Sonntag, 19. März 2023, wie gewohnt in der Linde Oberstrass stattfinden.

Ich danke Euch allen fürs Erscheinen und fürs Mitmachen. Ich freue mich mit Euch auf unsere neu aufgestellte GFB. (*Applaus*)

Und jetzt gehen wir zum Bier-Apéro.

Die Versammlung ist geschlossen. (12.10 Uhr).

Zürich, 19. Juni 2022

Für das Protokoll:
Hartmuth Attenhofer
Generalsekretär GFB